Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Freitag, 6. Juni 2008
Ausgabe 107

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **4**
Meldungen **5**
› Eröffnung der Dauerausstellung „Typisch München!" 5
› Ausstellung „stadt | bau | plan – 850 Jahre Stadtentwicklung" 7
› Kinderkultursommer 2008:
91 Tage Kultur für alle Kinder und Jugendlichen in München 7
› Sperrung des Bolzplatzes im Maßmannpark 8
› Vorübergehende Schließung des Bürgerbüros Riesenfeldstraße 9
› Infostand der anonymen AIDS-Beratung auf dem Streetlife-Festival 9
› Bauzentrum München: „Energy Sightseeing" zur Intersolar 10
› Vorlesen und basteln in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing 11
› Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche 11
Baustellen aktuell **12**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Samstag, 7. Juni, 10 Uhr, Residenz München
Im Rahmen der Festveranstaltung „100 Jahre BDA Bayern" spricht Oberbürgermeister Christian Ude Grußworte zum 4. BDA-Tag des Bundes Deutscher Architekten, der am 7. Juni in München stattfindet.

Wiederholung
Samstag, 7. Juni, 11 Uhr, Theatron im Olympiapark
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht bei der Abschlussveranstaltung der Aktionswoche der bayerischen Mütterzentren. Insgesamt gibt es 102 bayerische Mütter- und Familienzentren, davon alleine 19 in München. Sie fördern und unterstützen Familien und geben ihnen Hilfestellung bei der Bewältigung schwieriger Alltagssituationen.

Wiederholung
Samstag, 7. Juni, 11 Uhr,
Parkgelände zwischen Weyprechtstraße und Wegenerstraße
Stadtschulrätin Elisabeth Weiß-Söllner eröffnet den gemeinsamen Hortaktionstag von fünf städtischen Horten in den Stadtbezirken Schwabing - Freimann und Milbertshofen - Am Hart.

Wiederholung
Samstag, 7. Juni, 15 Uhr, Seebühne im Westpark
Oberbürgermeister Christian Ude spricht nach der Begrüßung durch Baureferentin Rosemarie Hingerl zum Fest „25 Jahre Westpark". Die Vorsitzende des Bezirksausschusses Sendling - Westpark, Ingrid Notbohm, wird danach Grußworte an die Gäste richten und der „Vater des Westparks", Landschaftsarchitekt Peter Kluska, spricht über den Park. 1983 fand auf dem Gelände des Westparks die IGA, die Internationale Gartenbauausstellung, statt. Seitdem steht der beliebte Park der Münchner Bevölkerung zur Verfügung.

Wiederholung
Sonntag, 8. Juni, 14 Uhr, Goethestraße/Ecke Pettenkoferstraße
Oberbürgermeister Christian Ude spricht als Schirmherr des Kulturevents des Dükkan-Kulturplanungsbüros e. V. und nimmt das „Hediye", ein sym-

bolisches Geschenk der in München lebenden Türken zum 850. Stadtgeburtstag, entgegen. Ab 15 Uhr findet ein großes Kulturevent mit Tanz, musikalischen Darbietungen und Infoständen statt.

Wiederholung
Sonntag, 8. Juni, 16 Uhr, an der Gedenktafel, Leopoldstraße 77
Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur Gedenkfeier zum 75. Todestag von Toni Pfülf, Reichstagsabgeordnete, engagiert im Schulwesen und Vorkämpferin für die Rechte der Frauen.

Wiederholung
Sonntag, 8. Juni, 17.30 Uhr, Leopold-/Ecke Kaiserstraße
Oberbürgermeister Christian Ude spricht Grußworte zum diesjährigen Leopold-Corso. Leopold- und Ludwigstraße werden auch in diesem Jahr beim Leopold-Corso wieder zur autofreien Flaniermeile.

Wiederholung
Montag, 9. Juni, 11 Uhr, im HVB Forum, Eingang Prannerstraße 4
Pressegespräch zur Recruiting-Initiative „850 Talente für München" mit Dr. Angelika Beyerle, Stellvertreterin des Personal- und Organisationsreferenten der Landeshauptstadt München, Stephan Weke (Deutsche Lufthansa), Doris Lainer (TNS Infratest), Herbert Schaffarczyk (SWM), Thomas Treichl (Knorr-Bremse), Hans-Joachim Menne (Giesecke & Devrient), Carmen Linder (Bilfinger Berger Industrial Services) und Max Lehmann (HVB). Erstmals haben sich führende Münchner Unternehmen, die auch Sponsoren und Partner des 850. Stadtgeburtstages sind, zu einer gemeinsamen Initiative zusammengeschlossen, die mindestens 850 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einstellen will. Die Initiatoren stellen ihre Ziele, die Aktivitäten der Recruiting-Initiative auf dem Altstadtringfest und dem Stadtgründungsfest sowie weitere Bestandteile der Kampagne vor.
Matthias Strauss vom Referat für Arbeit und Wirtschaft moderiert die Veranstaltung, die sich auch mit den Voraussetzungen und Bedingungen für die Suche nach qualifiziertem Personal und die Bedeutung für den Zukunftsstandort München auseinandersetzt.

Wiederholung
Montag, 9. Juni, 11.30 Uhr,
Klinikum Harlaching, Haus B, Information, Sanatoriumsplatz 2
Bürgermeister Hep Monatzeder, Gabriele Schmidt-Maaß, Direktorin Klinikum Harlaching, Städtisches Klinikum München GmbH, Dr. Nikolaus von Hofacker, Leiter der Kinder- und Jugendpsychosomatik des Klinikums Har-

laching, und Dr. Rudolf Nützel, Geschäftsführer der Kreisgruppe München des Bundes Naturschutz, stellen das neue Konzept "Ökologische Patientenarbeit" vor. Auf dem Gelände des Klinikums Harlaching errichten Patientinnen und Patienten der Klinik für Psychosomatik gemeinsam mit aktiven Naturschützern einen Teich mit einem Alpengarten (Alpinum), um für Frösche, Molche und Libellen einen neuen Lebensraum zu schaffen.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Wiederholung
Montag, 9. Juni, 13.15 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur Landes-Delegierten-Versammlung der Landesseniorenvertretung Bayern.

Dienstag, 10. Juni, 19 Uhr, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Blumenstraße 28 b (Hochhaus)
Stadtbaurätin Dr. (I) Elisabeth Merk eröffnet die Ausstellung „stadt | bau | plan – 850 Jahre Stadtentwicklung München". Die Ausstellung wirft einen Blick auf die Geschichte der Entwicklung Münchens von der Gründung im Jahr 1158 bis heute. Sie verfolgt die im Stadtbild ablesbaren Spuren zu den wichtigsten Wegmarken, Umbrüchen und Neuerungen, die zur Besonderheit Münchens beitrugen. Die Ausstellung ist vom 11. Juni 2008 bis Ende 2009 Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr im Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Blumenstr. 28b (Hochhaus), zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.
(Siehe auch unter Meldungen)

Bürgerangelegenheiten

Freitag, 13. Juni, 14 bis 15 Uhr
Telefonische Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 1 (Altstadt - Lehel) mit dem Vorsitzenden Wolfgang Püschel, Telefon 22 80 26 76.

Meldungen

Eröffnung der Dauerausstellung „Typisch München!"
(6.6.2008) Im Jahr 2008 begeht München seinen 850. Geburtstag mit einem reichhaltigen Programm. Das Münchner Stadtmuseum liefert mit der Präsentation der neuen Dauerausstellung den stadtgeschichtlichen Hauptbeitrag. Sie heißt „Typisch München!" und wird heute durch Oberbürgermeister Christian Ude, Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers, den Direktor des Münchner Stadtmuseums Dr. Wolfgang Till sowie den Kurator der Ausstellung Dr. Thomas Weidner eröffnet.
Mit der neuen Dauerausstellung erfüllt das Münchner Stadtmuseum einen von Einheimischen und Besuchern lange gehegten Wunsch. Erstmals wird die Kulturgeschichte Münchens von der Gründung bis zur Gegenwart in einem Rundgang zusammengeschlossen, der auf insgesamt 2.400 Quadratmetern Ausstellungsfläche über drei Etagen des Museums führt. Zu sehen sind die bedeutendsten Werke, die das Münchner Stadtmuseum seit seiner Gründung 1888 gesammelt hat.
Zur baulichen Realisation des Unternehmens wurde das Münchner Zeughaus jetzt grundlegend saniert und mit moderner Museumstechnik ausgestattet. Es handelt sich um einen vorbildlichen Akt der Denkmalspflege, durch den sich das Gebäude würdig und seiner historischen Bedeutung angemessen in das neue Ensemble am St.-Jakobs-Platz mit Jüdischem Gemeindezentrum und Jüdischem Museum einfügt.
„Typisch München!" zeigt ausschließlich Werke aus den eigenen Beständen. Die Ausstellung gibt einen umfassenden Einblick in die hochwertigen und vielfältigen Sammlungsbereiche des Münchner Stadtmuseums: Graphik, Plakate und Gemälde, Möbel, Skulptur, Kunsthandwerk, Mode, Volkskunde, Fotografie, Film, Musik und Volksvergnügungen. Im Hinblick auf eine „best-of"-Auswahl wurden die Bestände für die Ausstellung wissenschaftlich neu bearbeitet, restauratorisch betreut und in den jeweiligen stadthistorischen Kontext gestellt.
Im Zentrum von „Typisch München!" steht das Phänomen einer kommunalen Emanzipation, in der sich die Stadt von ihrer durchwegs höfisch dominierten Geschichte verabschiedet, um ein städtisches Selbstbewusstsein gerungen und den Ruf der „heimlichen Hauptstadt" der Bundesrepublik erworben hat. Die Dauerausstellung zeigt, wie dieser Prozess eigentlich erst seit dem 19. Jahrhundert, im Grunde seit der 700-Jahrfeier von 1858 bis heute wirksam ist.
Das Münchner Stadtmuseum stellt drei Fragen: Was ist typisch München, seit wann und vor allem warum. Unter diesen Prämissen wird die Stadtge-

schichte in fünf Epochen gegliedert und chronologisch in den neuen Ausstellungsarealen präsentiert.
Bei der Dauerausstellung „Typisch München!" handelt es sich um eine der größten Unternehmungen, die das Münchner Stadtmuseum jemals veranstaltet hat. Sie bildet einen Beitrag, der weit hinaus über den aktuellen Anlass der 850-Jahr-Feier gültig bleibt und der Landeshauptstadt München nachhaltig zur Zierde gereichen wird.
Das Münchner Stadtmuseum wird für die neue Dauerausstellung großzügig unterstützt durch: Bayerische Landesstiftung, Herrenmodehaus Hirmer GmbH & Co.KG, Edith-Haberland-Wagner-Stiftung, Renate und Falk, Strascheg Stiftung , Kulturstiftung der Stadtsparkasse München und The Linde Group. Partner sind: Bayerisches Fernsehen, BMW und Süddeutsche Zeitung.
Top-Partner des 850. Stadtgeburtstags insgesamt ist die Stadtwerke München GmbH, Premium-Partner sind die HypoVereinsbank, Bilfinger Berger Industrial Services AG, Deutsche Lufthansa AG und die Süddeutsche Zeitung, Co-Partner BMW Group, Immobilien-Kontor Schauer & Schöll GmbH, Flughafen München, Knorr-Bremse GmbH, Messe München GmbH, Ströer DSM und Kaiser's Tengelmann AG.
Zur Eröffnung am 6. Juni und am Eröffnungswochenende, 7./8. Juni, ist der Eintritt in das Münchner Stadtmuseum frei. An diesem Wochenende findet ein buntes Rahmenprogramm statt. Am 6. Juni findet im Anschluss an die Eröffnung der Ausstellung im Marstallhof des Münchner Stadtmuseums das Sommerfest des Münchner Stadtmuseums statt (Eintritt frei).
Zur Ausstellung ist eine umfangreiche Publikation „Typisch München! Das Jubiläumsbuch des Münchner Stadtmuseums", herausgegeben von Wolfgang Till und Thomas Weidner, Verlag Edition Minerva, Umfang 304 Seiten, erschienen. Sie ist für 19,80 Euro im Münchner Stadtmuseum erhältlich.
Für englischsprachige Besucher liegen ausgesuchte Ausstellungstexte in einer kostenlosen 88-seitigen Broschüre vor. Eine Audioguide-Führung ist an der Museumskasse in Deutsch und Englisch für 3 Euro erhältlich.
Die neue Dauerausstellung „Typisch München!" wird am 6. Juni, 19 Uhr eröffnet. Sie ist zu den Öffnungszeiten im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr (montags geschlossen), zu besichtigen. Der Eintritt: (ab 8. Juni): ab 15 Jahre 4 Euro, ermäßigt 2 Euro, Sonn- und Feiertage frei. Familien-/Partner-/Jahres-/Kombikarten möglich.
Weitere Informationen: Ulla Hoering/Gabriele Meise, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Münchner Stadtmuseum, Telefon 2 33-2 29 94, E-Mail: presse.stadtmuseum@muenchen.de, *www.stadtmuseum-online.de*.

Ausstellung „stadt | bau | plan – 850 Jahre Stadtentwicklung“

(6.6.2008) Der Titel ist Programm: Die Ausstellung „stadt | bau | plan – 850 Jahre Stadtentwicklung München” zeigt die räumliche Entwicklung der Stadt und die Veränderungen ihres baulichen Erscheinungsbildes ebenso wie die Menschen und historischen Ereignisse, die diese Veränderungen bewirkten. Sie verfolgt die seit der Gründung im Jahr 1158 bis heute im Stadtbild ablesbaren Spuren zu den wichtigsten Wegmarken, Umbrüchen und Neuerungen, die zur Besonderheit Münchens beitrugen.
München hat sich wie nur wenige andere Städte viele urbane Qualitäten erhalten und verstand es, auch neue zu schaffen. Es verkörpert in besonderer Weise den Typus der europäischen Stadt, der trotz Auflösungserscheinungen noch in hohem Maße erhalten ist und zu einer starken Identifikation der Münchner mit ihrer Stadt geführt hat. Anhand historischer und aktueller Stadtkarten, Stadtansichten und Planungsdokumente wird die Stadt „lesbar“ gemacht. Medienstationen ermöglichen die Auseinandersetzung mit den Planungsprozessen und der Entwicklung der Stadt.
Highlights der Ausstellung sind ein „gedrucktes“ (maschinell hergestelltes) Stadtmodell der Münchner Innenstadt und eine audio-visuelle Einführung in die Stadtentwicklungsgeschichte – 850 Jahre in 15 Minuten.
Die Ausstellung wird vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung in Kooperation mit dem Kulturreferat und dem Stadtarchiv im Rahmen der 850-Jahr-Feier der Landeshauptstadt München veranstaltet. Die Ausstellung „stadt | bau | plan – 850 Jahre Stadtentwicklung München” ist vom 11. Juni 2008 bis Ende 2009 im Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Blumenstraße 28b (Hochhaus), Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr zu besichtigen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen bei Gerhard Gross, Telefon 2 33-2 29 43, E-Mail: gerhard.gross@muenchen.de.

Kinderkultursommer 2008:
91 Tage Kultur für alle Kinder und Jugendlichen in München

(6.6.2008) Am 14. Juni startet der Münchner Kinderkultursommer (KiKS) für Kinder und Jugendliche von vier bis 15 Jahren. Unter der Koordination von Kultur- und Spielraum haben sich mehr als 123 Partner, Träger, Einrichtungen und städtische Referate zusammengetan, um um an 91 Tagen stadtweit mehr als 300 Veranstaltungen zu bieten. Schirmherr des Kinderkultursommers ist Oberbürgermeister Christian Ude. Geboten werden Workshops für Stadtschreiber, Stadtteilforscher, für Tänzer, Musiker und viele andere Talente – der Phantasie und Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.
Bei der Vorstellung des Programms betonte Stadtrat Haimo Liebich in Vertretung des Oberbürgermeisters, dass der Kinderkultursommer das bun-

desweit diskutierte Thema Bildung mit einer unglaublichen Vielfalt umsetzt. „KiKs findet an vielen Orten statt, im Museum, in der Schule, auf dem Spielplatz oder im Englischen Garten."
Den Auftrag für den Kinderkultursommer hat das Stadtjugendamt gegeben und dazu als Anschub 10.000 Euro zur Verfügung gestellt. Dr. Maria Kurz-Adam, die Leiterin des Stadtjugendamtes: „Der Kinderkultursommer bietet Bildung zwischen Kultur, Schule und Jugendhilfe. Besonders wichtig ist der soziale Aspekt, dass Kinder und Jugendliche nicht zahlende Konsumenten sind, sondern gestaltende Akteure einer Spiel-, Lern- und Erfahrungswelt."
Gerhard Mayer, stellvertretender Geschäftsführer im Kreisjugendring, betonte: „Schule, Kultur und Jugendhilfe arbeiten hier zusammen, deswegen können wir so ein vielfältiges Programm auf die Beine stellen."
Einen Überblick über alle Veranstaltungen, Konzerte und Events zu Kunst, Literatur Spielen, Umwelt, Reisen, Politik oder Theater bietet der 84 Seiten starke KiKS-Reiseführer, der ab 12. Juni in KiKS-Reisebüros kostenlos zu haben ist. Wer will, kann auch bei der Aktion „Lass 1.000 Sonnenblumen blühen" mitmachen. Online sind alle Veranstaltungen unter *www.kiks-muenchen.de.*
Die KiKs-Reisbüros sind in der Kinder- und Familieninformation im Rathaus, im Kinder- und Jugendmuseum, im Jugendinformationszentrum in der Paul-Heyse-Straße oder in der Kinder- und Jugendkulturwerkstatt Pasing.
Achtung Redaktionen: Ein Pressefoto zum Kinderkultursommer kann unter *www.muenchen.de/soz/presse* heruntergeladen werden.

Sperrung des Bolzplatzes im Maßmannpark
(6.6.2008) Bei vorbereitenden Arbeiten für die bevorstehende Sanierung des Maßmannparks wurden am roten Tennenbelag des Bolzplatzes in der obersten Schicht Verunreinigungen mit Schwermetallen festgestellt. Im Auftrag der Hauptabteilung Gartenbau ziehen spezialisierte Ingenieurbüros regelmäßig im Vorfeld von anstehenden Sanierungs- und Umbauarbeiten an Grünanlagen und Spielplätzen Bodenproben. Das Baureferat schaltet hierzu das Referat für Gesundheit und Umwelt ein.
Um jede unnötige Belastung der Nutzerinnen und Nutzer mit Schwermetallen zu vermeiden, empfahl das Referat für Gesundheit und Umwelt beim Bolzplatz im Maßmannpark die oberste Bodenschicht vorsorglich zu entfernen, auch wenn eine gesundheitliche Gefährdung beim Spielen unwahrscheinlich ist. Das Baureferat hat den Bolzplatz vorsorglich gesperrt und tauscht den Belag kurzfristig aus.

Aus Vorsorgegründen werden alle zehn vergleichbaren Tennenplätze in öffentlichen Grünanlagen im Auftrag des Baureferates (Gartenbau) unter Mitwirkung des Referats für Gesundheit und Umwelt auf etwaige Verunreinigungen hin untersucht. Bei früheren Untersuchungen vergleichbarer Plätze konnten keine Schadstoffbelastungen festgestellt werden. Das Baureferat verwendet bei den von ihm betreuten Tennenplätzen ausschließlich Ziegelsplitt beziehungsweise gebrochenes Mineralgestein.

Vorübergehende Schließung des Bürgerbüros Riesenfeldstraße
(6.6.2008) Für das Bürgerbüro Riesenfeldstraße besteht dringender Umbaubedarf. Das Parteiverkehrsaufkommen an dieser Außenstelle ist seit Erweiterung des Dienststellenangebotes sehr stark angestiegen. Die vorhandenen sieben Schalterarbeitsplätze reichen aus kunden- wie auch mitarbeiterorientierten Aspekten nicht mehr aus. Durch die Umbauarbeiten können zwei weitere Arbeitsplätze untergebracht werden, damit die Wartezeiten für die Kundinnen und Kunden wieder verkürzt und die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbessert werden können.
Die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes während der Umbauarbeiten ist aus räumlichen, organisatorischen und sicherheitstechnischen Gründen nicht möglich.
Ausweisdokumente, die zur Abholung in das Bürgerbüro Riesenfeldstraße bestellt wurden, können in dieser Zeit im Kreisverwaltungsreferat, Bürgerbüro, Ruppertstraße 19, abgeholt werden.
Für alle übrigen Dienstleistungen dieser Außenstelle stehen folgende Bürgerbüros zur Verfügung:
- Bürgerbüro Ruppertstraße, Ruppertstraße 19
- Bürgerbüro Pasing, Landsberger Straße 489
- Bürgerbüro Leonrodstraße, Leonrodstraße 21
- Bürgerbüro Frankenthaler Straße, Frankenthaler Straße 5 - 9
- Bürgerbüro Forstenrieder Allee, Forstenrieder Allee 61 a
- Bürgerbüro Orleansplatz, Orleansplatz 13

Ab dem 21. Juli steht das Bürgerbüro Riesenfeldstraße wieder mit seinem gesamten Dienstleistungsangebot zur Verfügung.

Infostand der anonymen AIDS-Beratung auf dem Streetlife-Festival
(6.6.2008) Auch heuer ist die Anonyme Beratung zu AIDS und sexuell übertragbaren Krankheiten des Referates für Gesundheit und Umwelt wieder auf dem Streetlife-Festival vertreten. In Kooperation mit der Bayerischen AIDS-Stiftung sorgt die Beratungsstelle am Samstag, 7. Juni, an

einem Infostand mit Broschüren, Fragespiel und kleinen Gewinnen für Information und spielerisches Lernen zu den Themen HIV/AIDS und anderen sexuell übertragbaren Erkrankungen. „Learning by doing" heißt es beim Absolvieren des Kondomführerscheins, der erfahrungsgemäß vom jüngeren Publikum begeistert aufgenommen wird.
Die Anonyme Beratung zu AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten ist im Referat für Gesundheit und Umwelt, Bayerstraße 28 a, nur fünf Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt (Tram 18 und 19, Haltestelle Hermann-Lingg-Straße). Im Erdgeschoss (Zimmer 0045) ist die Anmeldung für die Sprechstunden: Dienstag von 14 bis 18 Uhr, Mittwoch von 8 bis 11 Uhr, sowie Donnerstag von 8 bis 11 und von 14 bis 15 Uhr. Zusätzlich wird jeden Mittwoch von 13 bis 15 Uhr eine kostenlose und anonyme Ambulanz-Sprechstunde von einer Frauenärztin in den Räumen der Anonymen Beratung zu AIDS und sexuell übertragbaren Krankheiten angeboten. Die Beratungsstelle ist außerdem unter 2 33-2 33 33 telefonisch zu erreichen, Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr (E-Mail: aids-std-beratung.rgu@muenchen.de; Internet: *www.muenchen.de/aidsberatung*).

Bauzentrum München: „Energy Sightseeing" zur Intersolar
(6.6.2008) Im Juni findet in München erstmals die weltweite Leitmesse „Intersolar 2008" statt. Das Bauzentrum München stellt begleitend zu dieser Messe den Münchnerinnen und Münchnern sowie dem internationalen Fachpublikum mit den kostenfreien „Energy Sightseeing"-Besichtigungstouren interessante ausgeführte Beispiele aus München vor. Dabei können modernste solare und regenerative Technologien „hautnah" erlebt werden.
„Energy Sightseeing" bietet vom 12. bis 14. Juni in sechs verschiedenen Touren Geothermie-Anlagen, moderne Solartechnik, Biomasseanlagen und energiesparende Gebäudekonzepte unter fachlicher Führung einer Architektin zur Besichtigung an. Die Erläuterungen werden in englisch, französisch, griechisch und deutsch angeboten, das vollständige Programm finden die Besucherinnen und Besucher unter *www.muenchen.de/bauzentrum.* Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl wird eine Anmeldungen im Bauzentrum München per Fax unter 54 63 66 20 empfohlen. Reiseveranstalter und Hotelanbieter können im Bauzentrum München Flyer zu „Energy Sightseeing" bestellen.
Die Adresse des Bauzentrums München in der Messestadt Riem ist die Willy-Brandt-Allee 10 (U2, Haltestelle Messestadt West, von dort nur fünf Minuten ausgeschilderter Fußweg; mit der S2 bis Haltestelle Riem, dort umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West; mit dem Auto über die A94,

Ausfahrt München-Riem oder Feldkirchen-West, Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München). Internet: *www.muenchen.de/bauzentrum*, E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de; Telefon 50 50 85.
Hinweis: Das Bauzentrum München ist nicht mit dem Bauzentrum Poing zu verwechseln, das sich in der Nachbarschaft einige Kilometer weiter ostwärts befindet und eine Fertighausausstellung beherbergt.

Vorlesen und basteln in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing
(6.6.2008) Am Mittwoch, 11. Juni, um 15 Uhr wird in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing, die Bilderbuchgeschichte „Das ist aber total mein Buch!" vorgelesen. In einer Bücherei kann man Bücher ausleihen. Und man muss leise sein. Eigentlich weiß Lola das auch. Aber jetzt hat jemand ihr Lieblings-Buch ausgeliehen. Das allerbeste Buch auf der ganzen Welt. IHR Buch! Das geht doch nicht! Was soll Lola denn jetzt machen? Nach dem Vorlesen wird ein Motiv aus dem Bilderbuch gebastelt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Kostenlose Mitmachkarten sind in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing, Pfarrer-Grimm-Straße 1, erhältlich oder können unter 1 89 32 99 0 telefonisch reserviert werden.

Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche

Dienstag, 10. Juni

9.30 Uhr	Kreisverwaltungsausschuss – Saal des Kreisverwaltungsreferates, Erdgeschoss, Ruppertstraße 11
14.30 Uhr	Finanzausschuss – Großer Sitzungssaal

Mittwoch, 11. Juni

9.00 Uhr	Vollversammlung – Großer Sitzungssaal

Landeshauptstadt
München
Baureferat

Baustellen aktuell

Freitag, 6. Juni 2008

Schleißheimer Straße / Keferloherstraße (Milbertshofen)
Das Baureferat führt in Verbindung mit der Herstellung des Curt-Mezger-Platzes im gesamten Kreuzungsbereich eine Fahrbahnsanierung durch.
Von 9. bis 16. Juni 2008
ist im Zuge der Schleißheimer Straße eine Wechselverkehrsregelung mit Baustellenampel eingerichtet. Die Einmündungen der Keferloherstraße in die Schleißheimer Straße sind gesperrt.

Prinzregentenstraße / Wilhelm-Tell-Straße (Haidhausen - Bogenhausen)
Die Stadtwerke verlegen eine neue Fernwärmeleitung.
Bis Ende August 2008
iist zwischen Versailler Straße und Grillparzerstraße pro Richtung nur je eine Fahrspur frei. Die beiden freien Fahrspuren sind auf die südliche Fahrbahnhälfte verschwenkt. Die Einmündung der Wilhelm-Tell-Straße in die Prinzregentenstraße ist gesperrt.

Plinganserstraße / Lindwurmstraße (Sendling)
Die Stadtwerke verlegen neue Stromkabel.
Von 9. bis 13. Juni 2008
sind die Fahrspuren im Zuge der Plinganserstraße seitlich verschwenkt. In der Lindwurmstraße entfällt vor der Ampel an der Plinganserstraße die linke Fahrspur.

Autobahn A 95 München – Garmisch-Partenkirchen
Die Autobahndirektion Südbayern führt zwischen der Anschlussstelle München – Sendling-Süd (Luise-Kiesselbach-Platz) und der Stadtgrenze (südlich der Anschlussstelle München – Fürstenried) eine Fahrbahnsanierung durch.
Bis Ende Juli 2008
wird in mehreren aufeinander folgenden Bauphasen gearbeitet.
Von 6. bis 29. Juni 2008
wird die Fahrbahnsenke im Bereich des Schlosses Fürstenried saniert.
Für den Verkehr sind in diesem Zeitraum zwischen den Anschlussstellen München – Kreuzhof und München – Fürstenried in beiden Fahrtrichtungen jeweils zwei eingeengte Fahrspuren frei. Die Fahrspuren werden dem Baufortschritt folgend auf die jeweils gegenüberliegende Richtungsfahrbahn verschwenkt.

Informationen zu laufenden Baumaßnahmen mit Verkehrseinschränkungen finden Sie im Internet unter
http://www.muenchen.de/baustellen

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Baureferat TZ / K, Baustellenkoordinierung
Telefon: (089) 2 33-6 00 50, Telefax: (089) 2 33-6 00 55, E-Mail: baustellen.bau@muenchen.de